

Niederschrift
über die 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 30.06.2016

Anwesend sind:

Stadtv. Jürgen Appel
Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Thomas Hentschel, ab TOP 4
Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Lothar Kliesch, ab TOP 4
Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Tilman Kunowski
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. Heike Popiela
Stadtv. Manfred Saborowski
Stadtv. Lutz Wilke

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Andreas Kleßny
Stadtv. Susanne Kornetzky
Stadtv. Norbert Schröder- Michelczak
Stadtv. Dirk Schley
Stadtv. Dirk Stolpe

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Frau Hoheisel, 10/32
Herr Papentin, 60
Frau Nitschke, 41
Frau Harnack, KOWOBE
Frau Leese, 10/32
Frau Standke, Protokollantin

Gäste:

Frau Platz, DSK
Herr Henry de Jong, Projektentwickler
Frau de Jong
Herr Prof. Fischer
Herr Weißbach

anwesende Ortsvorsteher:

Frau Kleßny
Herr Stange
Herr Wörpel

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:02 Uhr die 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Gemeindezentrum Ortsteil Althymen, Althymener Dorfstraße 30 in 16798 Fürstenberg/Havel und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 11 Mitglieder und ab TOP 4 13 Mitglieder anwesend. Danach verliest Frau Friedrich die Tagesordnung der Sitzung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 26.05.2016
5. Protokollkontrolle
6. Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Hauptausschusses zur vorläufigen Festlegung der Gebietskulisse und des Maßnahmeplanes für das Förderprogramm „Aktive Stadtzentren ASZ II“ in Fürstenberg/Havel

7. Beratung und Beschlussfassung zur Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie Billigung des Entwurfes der Gestaltungssatzung für die Altstadt Fürstenberg/Havel sowie Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit - DS-Nr. 22/2016
8. Beratung und Beschlussfassung der Satzung über die Entschädigung des Bürgermeisters, der Stadtverordneten, der Ortsbeiräte, Ortsvorsteher und der sachkundigen Einwohner der Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 23/2016
9. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung einer Abrundungssatzung für den Bereich „Schützenstraße Nord“ - DS-Nr. 24/2016
10. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10 „Villen im Augustapark“ - DS-Nr. 25/2016
11. Beratung und Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10 „Villen im Augustapark“ sowie Beschluss zur Billigung der 1. Änderung des Bebauungsplanentwurfes und zur Beteiligung der Öffentlichkeit - DS-Nr. 26/2016
12. Informationen des Mittelzentrums
13. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau Kleßny, Ortsvorsteherin aus Barsdorf äußert ihren Ärger über den Klärschlamm in Barsdorf. Die Lagerung des Klärschlammes im Dorf und die hohe Geruchsbelästigung stellen einen unerträglichen Zustand dar. Durch den starken Regen am vergangenen Wochenende gelangte der Klärschlamm über die Straßengräben in den Badesee. Frau Kleßny bittet die Verwaltung und die Stadtverordneten der Stadt Fürstenberg/Havel um Mithilfe, sich diesem Problem zu stellen und Lösungen zu finden, um das Verbringen von Klärschlamm in großen Mengen zu verhindern.

Herr Burmann verweist auf die Ablehnung des Bauausschusses zur Anfrage über eine Nutzung der Flächen hinter Fürstenberg/Havel in Richtung Zootzen für die Silos von Herrn von Schönfels. Momentan sind die Silos leer, vermutlich erfolgte die Zwischenlagerung in Barsdorf. Er übergibt der Verwaltung eine Probe Granulatpeletts, die er kürzlich den Silos entnommen hat, mit dem Auftrag, diese untersuchen zu lassen. Es ist fraglich, ob es seitens des Landkreises eine Genehmigung über die Nutzung der Flächen für die Silos gibt.

Herr Klos schließt sich an die Beschwerde von Frau Kleßny an und teilt mit, dass sich auch in Bredereiche auf den ehemaligen Ländereien von Herrn Redlich massenweise Klärschlamm befindet. Er bittet die Verwaltung dies zu prüfen.

Herr Philipp: Die Verwaltung informiert sich und überprüft die Rechtslage.

Frau Friedrich verliest eine Anfrage von Frau Raschen zu den Bänken im Havelpark im Bereich der Eisenbahnfähre und dem ehemaligen Forstmuseum. Diese Anfrage wurde an die Verwaltung übergeben.

Herr Philipp verliest auf Anfrage von Frau Friedrich eine Danksagung zur B 96 von Herrn Palm. Herr Palm bittet die Stadt, sich für die Sanierung der B 96 bei der zuständigen Ministerin Frau Schneider zu bedanken.

TOP 3 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipp:

1. Der Landesbetrieb Straßenwesen räumt heute Abend die Beschilderung an der B 96 weg. Die Straße ist ab morgen, den 01.07.2016, wieder frei und befahrbar.
2. Der Bauantrag für das Brauhaus in Himmelpfort wird vorbereitet und wird ca. Ende des Monats an den Landkreis Oberhavel geschickt. In der Zeitschrift „Monumente“ ist ein großer Artikel zur Gestaltung des Brauhauses erschienen; es wird um finanzielles Engagement gebeten.
3. Die Stadt Gransee hat einer Gebietsänderung des Waldhofes Zootzen einstimmig abgelehnt. Bietet aber an, die Mittel aus der Richtlinie des Landkreises zur Förderung für den Anteil der im Waldhof untergebrachten Geflüchteten an die Stadt Fürstenberg/Havel abzutreten. Dazu muss die Stadt Gransee noch Kontakt zum Landkreis Oberhavel aufnehmen.
4. Am kommenden Wochenende vom 08.07.2016 – 10.07.2016 findet das alljährliche Wasserfest statt.

Herr Philipp bedankt sich recht herzlich bei Frau Leese für die geleistete Arbeit in all den Jahren und verweist darauf, dass es die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel für Frau Leese ist.

TOP 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 26.05.2016

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 26.05.2016.

TOP 5 Protokollkontrolle

Frau Friedrich stellt den neuen Punkt „Protokollkontrolle“ auf der Tagesordnung vor.

Herr Philipp schildert, dass sich die Verwaltung auch zur Gestaltung des Tagesordnungspunktes Gedanken gemacht hat. Der Sitzungsdienst hat sich an den Niederschriften aus diesem Jahr orientiert.

Frau Standke trägt anhand der Anlage 1 den Bearbeitungsstand der Anfragen, Beschlüsse und Informationen aus den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel von Januar bis Mai 2016 vor.

Herr Wilke äußert den Hinweis, dass der Tagesordnungspunkt „Protokollkontrolle“ zur eventuellen Änderung der Geschäftsordnung führt.

Herr Philipp: Hat den Hinweis zur Kenntnis genommen. Dieser wird in der Verwaltung geprüft.

Herr Kliesch sieht den Tagesordnungspunkt „Mittelungen des Bürgermeister“ zur Kontrolle als ausreichend an.

Herr Bechert schlägt vor, den Tagesordnungspunkt in „Kontrolle der Protokollfestlegungen“ umzubenennen.

Herr Kunowski findet „Ergebnisbericht“ passend.

Herr Saborowski äußert, dass er keine Kenntnis über die Beanstandung des Beschlusses zur Ausschreibung der Bauamtsleiterstelle hat.

Herr Philipp: Die Beanstandung soll innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Vorlage der Niederschrift gegenüber der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel ausgesprochen werden. Dies wird geschehen.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Hauptausschusses zur vorläufigen Festlegung der Gebietskulisse und des Maßnahmeplanes für das Förderprogramm „Aktive Stadtzentren ASZ II“ in Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 21/2016
Frau Friedrich und Herr Philipp begrüßen Frau Platz von der DSK.

Frau Platz informiert, dass die Finanzierung der 25 Jahre Stadtsanierung ausläuft und eine weitere Förderung für bisher nicht erreichte Ziel durch die Förderkulisse „Aktives Stadtzentrum II – ASZ II“ ermöglicht werden kann. Sie appellierte am 25.02.2016 an die Stadtverordneten, Vorschläge für die vorläufige Gebietskulisse vorzuschlagen – dies geschah bisher nicht. Sie legt die Inhalte des Förderprogramms mit den Aufgaben und Pflichten sowie das weitere Prozedere dar.

Im Ergebnis der Diskussion werden die vorläufige Gebietskulisse und die vorläufige Objektliste verändert und mit verschiedenen Objekten erweitert.

Beschluss-Nr. 186/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, das Objekt in der Brandenburger Straße 43 „Müllerinternat“ als Vorhaben nach Handlungsfeld aus der vorläufigen Objektliste heraus zu nehmen und den Bereich als Erneuerungsgebiet mit in die vorläufige Gebietskulisse für das Förderprogramm „Aktives Stadtzentrum II – ASZ II“ einzubeziehen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 187/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, das Objekt in der Brandenburger Straße 22 „Kontorhaus“ mit in die vorläufige Gebietskulisse und in die vorläufige Objektliste für das Förderprogramm „Aktives Stadtzentrum II – ASZ II“ einzubeziehen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 188/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die Objekte Unter den Linden 52 und 54 als Vorhaben nach Handlungsfeld in die vorläufige Gebietskulisse und in die vorläufige Objektliste für das Förderprogramm „Aktives Stadtzentrum II – ASZ II“ zu übernehmen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss-Nr. 189/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die Wegebeziehung am Yachthafen mit in die vorläufige Gebietskulisse und in die vorläufige Objektliste für das Förderprogramm „Aktives Stadtzentrum II – ASZ II“ einzubeziehen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss-Nr. 190/2016

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme des Maßnahmeplanes mit der vorläufigen Gebietskulisse und der vorläufigen Objektliste einschließlich Beschluss-Nr. 186/2016 bis 189/2016 für das Förderprogramm „Aktives Stadtzentrum II – ASZ II“.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung zur Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie Billigung des Entwurfes der Gestaltungssatzung für die Altstadt Fürstenberg/Havel sowie Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit - DS-Nr. 22/2016
Frau Nitschke erläutert die Beschlussvorlage. Aufgrund der zahlreichen Änderungen des Landkreises zum Entwurf der Gestaltungssatzung muss diese noch einmal offengelegt werden.

Beschluss-Nr. 191/2016

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

- 1) die Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken,
- 2) den geänderten Entwurf der Gestaltungssatzung zu billigen und
- 3) die Beteiligung der Öffentlichkeit.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung der Satzung über die Entschädigung des Bürgermeisters, der Stadtverordneten, der Ortsbeiräte, Ortsvorsteher und der sachkundigen Einwohner der Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 23/2016

Herr Philipp: Im Haushaltsplan für das Jahr 2016 wurde mit Beschluss 164/2016 vom 31.03.2016 die Erhöhung um 25 % für die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters, der Stadtverordneten, der Ortsbeiräte, Ortsvorsteher und sachkundigen Einwohner beschlossen. Die Satzung über die Entschädigung ist bereits durch den Hauptausschuss empfohlen worden.

Herr Appel wendet ein, den Absatz 5 aus § 3 der Entschädigungssatzung heraus zu nehmen. Er fordert, dass es nicht nur ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an mehreren Sitzungen pro Tag geben soll.

Herr Bechert erwähnt, dass die Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlungen/Gemeindevertretungen in den anderen Stadtverwaltungen und Ämtern eine höhere Entschädigung für ihren Aufwand bekommen als in der neu vorliegenden Entschädigungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel.

Frau Hoheisel erläutert, dass das Sitzungsgeld eine besondere Form der Aufwandsentschädigung ist. Die Entschädigung wird nicht für die Anwesenheit zur Sitzung als solches gezahlt, sondern man bekommt diese für den Aufwand zur Sitzung zu kommen.

Änderungsvorschlag der Verwaltung

§ 4 Fahrt- und Reisekostenvergütung um Abs. 5 erweitern:

„(5) Eine Erstattung der Kosten für diese Fahrten ist zusätzlich zur Aufwandsentschädigung nur auf Antrag und nur dann möglich, wenn die Entfernung des Wohnortes (Ortsteiles) zum Sitzungsort mehr als 5 km beträgt. Sie wird nach § 5 Bundesreisekostengesetz (BRKG) in der jeweiligen geltenden Fassung für die über 5 km hinausgehende Entfernung berechnet.“

Beschluss-Nr. 192/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die Satzung über die Entschädigung des Bürgermeisters, der Stadtverordneten, der Ortsbeiräte, Ortsvorsteher und der sachkundigen Einwohner der Stadt Fürstenberg/Havel um den § 4 Abs. 5 zu erweitern.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr. 193/2016

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt die Satzung über die Entschädigung des Bürgermeisters, der Stadtverordneten, der Ortsbeiräte, Ortsvorsteher und der sachkundigen Einwohner der Stadt Fürstenberg/Havel in der in der Anlage vorliegenden Form einschließlich Beschluss-Nr. 192/2016.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung einer Abrundungssatzung

für den Bereich „Schützenstraße Nord“

- DS-Nr. 24/2016

Herr Philipp informiert darüber, dass dieser Bereich „Schützenstraße Nord“ nur durch die Aufstellung einer Abrundungssatzung mit Zustimmung der Genehmigungsbehörde baulich entwickelt werden kann.

Beschluss-Nr. 194/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Aufstellung einer Abrundungssatzung nach § 34 Abs. 4 BauGB für den Bereich „Schützenstraße Nord“.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur
1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10
„Villen im Augustapark“

- DS-Nr. 25/2016

Beschluss-Nr. 195/2016

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur
1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10 „Villen im Augustapark“ in
Fürstenberg/Havel.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 11 Beratung und Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen
Bebauungsplanes Nr. 10 „Villen im Augustapark“ sowie Beschluss zur Billigung der 1. Änderung
des Bebauungsplanentwurfes und zur Beteiligung der Öffentlichkeit

- DS-Nr. 26/2016

Beschluss-Nr. 196/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Aufstellung des
1. Änderungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10 „Villen im
Augustapark“. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird mit dem 1. Änderungsverfahren in
einen regulärer Bebauungsplan überführt.

Das 1. Änderungsverfahren des Bebauungsplanes soll im beschleunigten Verfahren nach
§ 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt
werden.

Der Entwurf und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt. Der vorliegende
Entwurf sowie die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Villen im
Augustapark“ sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Der Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 12 Informationen des Mittelzentrums

Es gibt keine aktuellen Informationen des Mittelzentrums.

TOP 13 Anfragen an die Verwaltung

Herr Wilke zitiert aus einem Schreiben von Herrn Kliesch an den Bürgermeister über dringend erforderliche Pflegearbeiten im Ortsteil Himmelpfort. Darin fordert Herr Kliesch u. a. die Realisierung eines kontinuierlichen Planes zu den Pflegearbeiten in Himmelpfort.

Herr Philipp informiert über die derzeitige Personalauslastung des Bauhofes. Ein Plan über die täglichen Arbeiten des Bauhofes wurde bereits an den Ortsvorsteher und an den Ortsbeirat ausgehändigt. Es ist ein vor Ort Termin in Himmelpfort mit dem Leiter des Bauhofes vorgesehen um sich die Kritikpunkte anzuschauen.

In der Diskussion wird auch der Einsatz privater Firmen in der Saison über Pflegeverträge angesprochen/gefordert.

Frau Popiela verlässt kurzzeitig die Sitzung.

Herr Klos teilt mit, dass die Fläche am Sportplatz in Bredereiche mindestens einmal im Monat gemäht werden müsste. In den Arbeitsaufgaben von den Mitarbeitern der AQUA ist es untersagt, einen Rasentraktor zu bedienen.

Herr Philipp teilt mit, dass die MAE-Maßnahmen nicht in Konkurrenz zum freien Markt stehen dürfen.

Frau Popiela:

1. Durch die Bauarbeiten an der B 96 wurde die Feldmark als Umleitung für den Verkehr genutzt. Dadurch ist von dem Fuß- und Radweg nichts mehr vorhanden. Dieser muss wieder hergestellt werden.

2. Der Gehweg an der Feldmark, seitlich vom Parkplatz des Edekamarktes wird auch gern als Parkplatz genutzt, da die Bäume dort etwas Schatten spenden. Dementsprechend ist der Gehweg oft zugeparkt, so dass die Fußgänger und Fahrradfahrer auf die Straße ausweichen müssen.

3. Kurz vor der Kurve Zehdenicker Straße in Richtung Zootzen, ist ein Wegweiser „zum Hundesportplatz“ im Weg, so dass man das 30km Schild nicht richtig sehen kann.

4. Der Gehweg in der Wasserstraße ist stets und ständig von Pkws zugeparkt. Als Fußgänger muss man dann zwangsläufig die Straße als weiterführenden Weg benutzen. Sie bittet um vermehrte Kontrolle des Ordnungsamtes.

Herr Philipp: Die Verwaltung prüft die Anfragen.

Frau Hudicsek erkundigt sich nach der Ausschreibung der Rettungsschwimmer und ist verwundert, dass sich niemand auf die ausgeschriebenen Stellen beworben hat. Sie hat einen Kandidaten, der sich gern auf die Stelle beworben hätte.

Frau Hoheisel merkt an, dass die Ausschreibung auf unserer Internetseite, in der Tagespresse sowie bei der Agentur für Arbeit veröffentlicht war.

Herr Philipp bittet um Bewerbung des potentiellen Kandidaten.

Herr Burmann kritisiert, dass am Badestrand an der Festwiese keine Bewirtschaftung erfolgt und dass die Benutzung der Sanitäranlagen nicht zur Verfügung steht.

Frau Hoheisel:

1. Es gibt die Vereinbarung mit dem Jugendclub „Treff 92“, die Sanitäranlagen während der Öffnungszeiten des Treff 92 e. V. zu öffnen.

2. Der Sozialausschuss hat sich mehrfach mit dem Problem an der Festwiese befasst, auch in Hinblick auf die Varianten für die Bewirtschaftung. In der Sitzung vom 17.03.2016 hat der Sozialausschuss keine der vorgeschlagenen Varianten favorisiert. Die Befassung und Entscheidung zu einer langfristigen Lösung wurde auf später verschoben. Eine der Varianten war die Bewirtschaftung durch den Jugendclub „Treff 92“. Dieser Vorschlag wurde abgelehnt.

Herr Bechert äußert, dass eine schnellst mögliche Lösung für die nächsten 8 Wochen gefunden werden muss, auch ohne eine Ausschreibung kann die Bewirtschaftung an einen Interessenten vergeben werden.

Durch die kontroverse Diskussion wird festgestellt, dass die Bewirtschaftung für die laufende Saison Priorität hat und eine unbürokratisch schnelle Lösung durch die Verwaltung gefunden werden muss.

Herr Bechert informiert als Mitglied der Arbeitsgruppe „Demografischer Wandel“ des Kreistages darüber, dass sich die Arbeitsgruppe unter anderem mit dem Norden des Kreises befasst hat. Die schlechte Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie der schlechte Zustand der L 214 (Fürstenberg/Havel in Richtung Marienthal) waren Thema. Der Landkreis wurde beauftragt, die Beschlussvorlage zur L 214 zu erarbeiten. Er fordert die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel auf, die Verbesserung der L 214 zu unterstützen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:34 Uhr